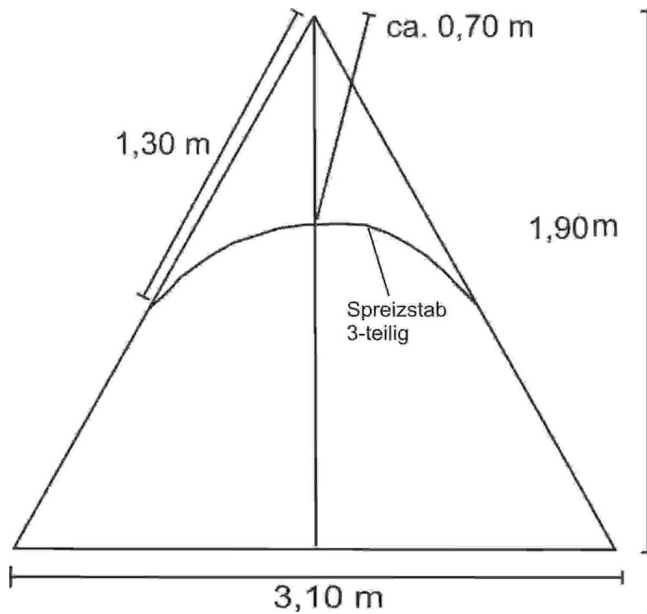


# Bauplan für unseren Fisch-Drachen

Alle Maßangaben sind in Meter angegeben und sind ohne Saum-Zugaben!!

## Segel:

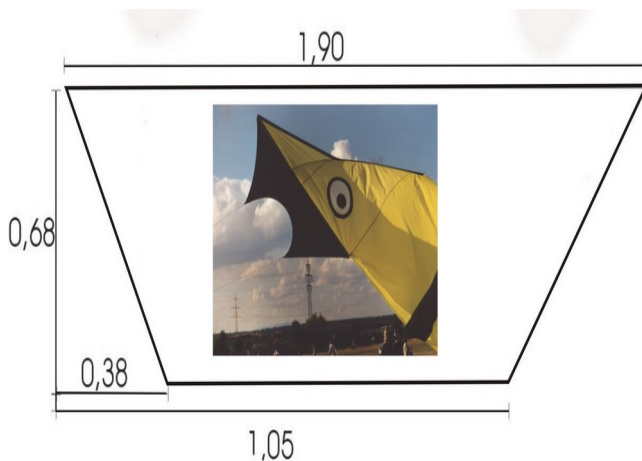
Nach dem Zuschnitt des Segels, werden die Außenkanten für die Stäbe mit 3 bis 4 cm gefalzten Dacron-Band eingefasst. Für die Seitenstäbe muss auf beiden Seiten des Segels eine Öffnung offen gelassen werden. 1,30 m gemessen von der Spitze des Drachens.



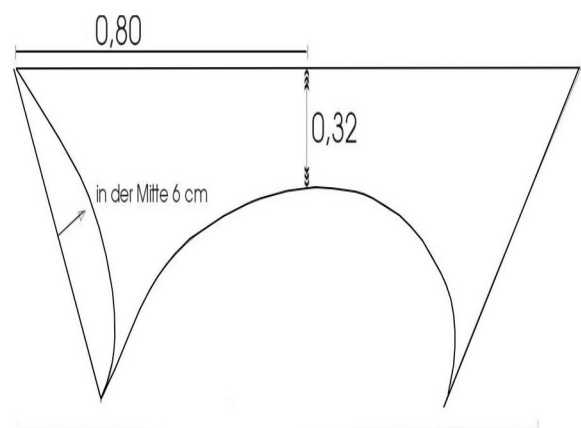
Die Zugabe für die Stabtasche des Mittelstabes nicht vergessen. Diese Tasche liegt auf der Rückseite des Segels. Beim Zusammennähen der beiden Segelhälften mit dem Kiel muss im Abstand von 0,70 m (von der Spitze aus gemessen) ein Stück Schnur oder Band mit eingenäht werden (zur Befestigung des Spreizstabes).

## Kiel

Die Zeichnung zeigt die Grundform des Kieles.

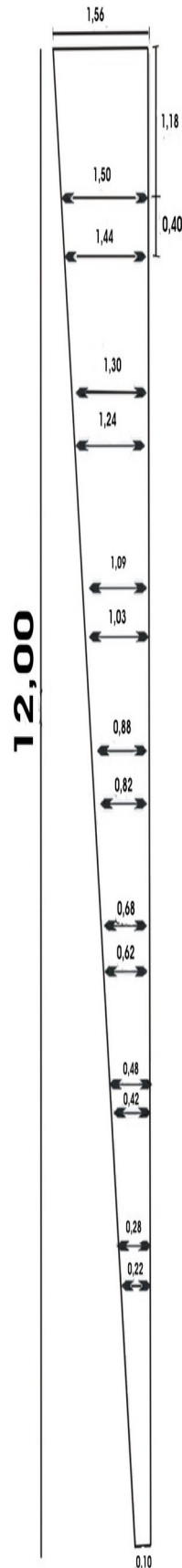


Nach der Modifikation sieht der Kiel dann so aus:



Wir haben mit einem 3 mm Kohlefaserstab die Bögen dargestellt und nach gezeichnet. Wichtig war, dass die Kielspitzen an der gleichen Stelle geblieben sind. Diese werden dann mit Dacron verstärkt und im gleichen Arbeitsgang werden die Schlaufen für die Waage mit fest genäht. Anschließend werden die Kanten doppelt umgelegt und versäumt oder mit gefalzten Spinnakerstreifen vernäht. Den Zuschlag für die Kielstabtasche nicht vergessen.

## Die beiden Schwanzhälften:



Nach dem Zuschnitt, werden alle Kanten doppelt umgeschlagen und vernäht. Auf dem Plan sind die Maßangaben für unsere Streifen angegeben. Man kann auch schmalere oder breitere Streifen hinzufügen. Anschließend werden die Schwanzhälften auf der Rückseite des Segels vernäht. **Die geraden Kanten vom Schwanz liegen innen, man kann aber auch die geraden Kanten nach außen legen.**

Wir haben für unsere farbigen Drachen beschichtetes Spinnaker verwendet. Unsere weißen Drachen sind aus unbeschichtetem Material. Sie haben für mich ein schöneres Flugbild. Die Bewegungen sind fließender.

### Stäbe für die Spreize

1 St. GFK Vollstab 6 mm, 1,23 m lang, beidseitig mit Alumuffe. 2 St. CFK Rohr 6 mm, ca. 1,40 m lang. Der Spreizstab sollte so lange sein, dass er über der Schnur am Kielstab zu liegen kommt. Ein zweiteiliger Kohlefaserstab, ist uns beim Start und ein wenig Wind sofort an der Muffe abgebrochen und zwar bei jedem Drachen. Mit dem GFK-Stab erreicht man einen weichen Bogen. Durch diesen Stab-Mix legt bei zunehmenden Wind der Drachen seine Flügelspitzen nach hinten an. Bei zu viel Wind driftet der Drachen ganz langsam seitwärts aus dem Wind zu Boden.

### Kielstab:

1 St. CFK Rohr 6 mm, 2,00 m. Der Kielstab sollte am Ende des Drachens aus der Stabtasche schauen, um ihn mit einem Gummi oder Klettband auf Spannung zu bringen.

### Waage:

Die Waageschnur sollte ca. 6 m betragen. Der Drachen sollte nicht zu steil und so eingestellt werden, dass die hintere Kielspitze nicht flattert.

### Flugschnur:

Eine 1,5 mm Schnur für die Waage und als Flugschnur reicht völlig aus. Der Drachen entwickelt trotz seiner Größe sehr wenig Zug.

Das Drachenmodell stammt vom Drachenbauer Joos Valke aus Belgien. Er hat uns erlaubt, diesen Drachen nachzubauen. Wir danken Ihm für ein schönes Erlebnis und freuen uns immer noch an diesem schönen Flugbild.

### Ach ja:

viel Spaß bei 15 m Drachen aufrollen

Franz Lach